

Shakespeare im bayerischen Gewand

KULTUR Am 16. und 17. Juli ist im Markt Bruck wieder Festspielzeit. Die Schauspielgruppe ist bereit.

BRUCK. Die Proben für das neue Stück des Kultur- und Festspielvereins (KuF) für den Marktspielsommer laufen auf Hochtouren. Davon konnten sich am Wochenende auch Schirmherr Franz Schießl und Bürgermeister Hans Frankl überzeugen. Am Sonntagabend probten die Schauspieler zum ersten Mal auf der Originalbühne hinter dem Freizeitzentrum die bayrische Fassung des Klassikers „Der Widerspenstigen Zähmung“ von William Shakespeare.

Wolfgang Ramadan hat dieses Stück ins Bayerische übersetzt und mit sehr großem Erfolg im vergangenen Jahr in Bad Tölz aufgeführt. Seine Version des Stückes setzt nicht voraus, dass man sich mit klassischen Bühnenwerken auskennt. Durch die Übertragung ins Bayerische wurde das Stück ein „Kassenschlager“ für ein breites Publikum.

Da Ramadan das Stück in oberbayerischer Mundart verfasst hat, mussten die Schauspieler des Kultur- und Festspielvereins Bruck den Text in den oberpfälzer Dialekt umarbeiten. Dass dies sehr gut gelungen ist, davon konnten sich die Ehrengäste am vergangenen Wochenende überzeugen. Bevor die Herren aber einer Probe beiwohnen konnten, stellte die Vorsitzende Christa Steiner erst das offizielle Plakat zum Stück vor. Entworfen und gestaltet wurde es von KuF-Mitgliedern bzw. deren Angehörigen und alle Anwesenden waren vom Entwurf restlos begeistert.

Christa Steiner packte dann auch die Gelegenheit beim Schopf, um eini-



Die Schauspieler samt Schirmherr und Bürgermeister sowie KuF-Vorsitzende Christa Steiner (l. vorne)

Foto: tfe

GUT ZU WISSEN

► **Gespielt wird das Stück** „Der Widerspenstigen Zähmung“ am 16. und 17. Juli jeweils um 20 Uhr auf dem Gelände des Freizeitzentrums. Sollte schlechtes Wetter angesagt sein, wird in die Mehrzweckhalle ausgewichen. Gespielt wird also auf jeden Fall.

► **Karten** zum Preis von acht Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder bis 14 Jahre, gibt es ab 10. Mai im Reisebüro Multerer in Bruck, Tel. (0 94 34) 13 38, bei Schreibwaren Stangl in Bodenwöhr, Tel. (0 94 34) 13 63, und im Internet unter familie-gleixner@gmx.de.

► **Die Plätze sind** nummeriert, die hinteren Plätze werden etwas erhöht. Für Gehbehinderte bzw. Rollstuhlfahrer gibt es separate Plätze. Diese Personen müssen auch nur fünf Euro bezahlen, der Eintritt für jeweils eine Begleitperson ist frei. (tfe)

ge verdiente Mitglieder zu ehren. So erhielt Matthias Auburger ein kleines Präsent dafür, dass er in seiner Freizeit Licht- und Tonkurse besucht, damit der KuF keine teuren Licht- und Tontechniker mehr braucht. Auch das Auf- und Abbauen der Technik erledigt er meist ganz allein. Kassiererin Inge Gleixner wurde mit einem Blumenstrauß geehrt, weil sie nicht nur versucht, das wenige Geld, das der Verein hat, zusammenzuhalten, sondern

selber unermüdlich auf Spendensuche geht. Als Frau an der „flinken Nadel“ bezeichnete die Vorsitzende Christa Steiner das Mitglied Edith Seebauer. Sie sorgt bei allen Stücken nicht nur dafür, dass die Schauspieler in ansprechenden Kostümen auf der Bühne stehen können, sie malt und gestaltet auch so manches Bühnenbild.

Dann aber ging es los, und die Ehrengäste konnten sich ein Bild vom Stück machen. Egal, ob Schirmherr

oder Bürgermeister, beide waren von dem, was ihnen hier geboten wurde, begeistert und beide blieben bis zum Schluss der Probe, weil sie keine Szene verpassen wollten. Selbst der Wirt des Freizeitzentrums, der Teile der Szenen schon mitbekommen hatte, stand im Publikum und hatte Lachtränen in den Augen. Dieses Stück sei auf jeden Fall eine außerordentliche Bereicherung für den Markt Bruck, ließ Bürgermeister Frankl durchblicken. (tfe)